

Presseinformation

22. März 2021

Schifffahrtszentrum Melker „Hafenspitz“ wird um fünf Millionen Euro umgesetzt

LR Danninger: „Bedeutendes Projekt im Tourismusland NÖ“

Das Schifffahrtszentrum Melk wird erneuert und erweitert. In einer Pressekonferenz informierten Landesrat Jochen Danninger sowie Melks Bürgermeister Patrick Strobl und Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann über das Projekt „Melker Hafenspitz“.

Landesrat Jochen Danninger meinte: „Um bestmögliche Rahmenbedingungen für das Comeback der Tourismuswirtschaft zu schaffen, investieren wir als Land in die touristische Infrastruktur in Niederösterreich. Das aktuelle Projekt am Hafenspitz Melk mit dem neuen Schifffahrtszentrum ist eines der bedeutendsten Investitionsprojekte in das Tourismusland Niederösterreich. Der Hafenspitz Melk gilt als ‚Tor zur Wachau‘ und wir haben es uns zum Ziel gemacht, dieses so attraktiv wie möglich zu gestalten.“ Jährlich kommen an den Donaustationen in Melk zirka 450.000 internationale Flusskreuzfahrtsgäste und zahlreiche Gäste der Linien- und Ausflugschiffe an. „Die Schifffahrt hat sich in den letzten Jahren in der Wachau zu einem maßgeblichen Tourismusfaktor entwickelt. Zudem birgt die Schifffahrt ein enormes Entwicklungspotential, gerade was den Tagesschifffahrtstourismus und die Donaukreuzfahrten betrifft“, so der Landesrat.

Bisher legten die internationalen Flusskreuzfahrtschiffe am Hafenspitz an, während die Linien- und Ausflugschiffe im hinteren Bereich des Altarmes am gegenüberliegenden Ufer anlegten. Dort gestaltet sich die Zufahrts- und Parksituation problematisch. „Daher errichtet das Land Niederösterreich am Hauptstrom der Donau einen Doppelponton, also eine schwimmende Schiffsanlegestelle, für die Linienschifffahrt und im Altarm eine neue Lände für Kabinenschiffe. Durch die Verlegung der Linienschiffe aus dem Altarm kommt es dort zu einer spürbaren Beruhigung und die schwierige Verkehrssituation in der Pionierstraße wird gelöst“, ergänzte Landesrat Danninger. Die neue Schiffsanlegestelle wird in einer rund sechsmonatigen Bauzeit in einer Werft gefertigt und soll im Herbst 2021 geliefert werden. Die Arbeiten rund um die Anlegestellen, wie Fundamente, etc. sollen ab September 2021 durchgeführt werden. „Dadurch wird gewährleistet, dass die für den Tourismus der Region so

Presseinformation

wichtige Schifffahrtssaison 2021 nicht durch die Bauarbeiten gestört wird. Alle Baumaßnahmen sollen dann bis April 2022 abgeschlossen sein“, unterstrich der Landesrat.

Für Bürgermeister Patrick Strobl stellt der heutige Tag einen besonderen in der Geschichte Melks dar. „Unsere Stadt lebt zu einem guten Teil vom Tourismus. Daher freue ich mich ganz besonders, dass wir dieses Herzensprojekt nun vorstellen können.“ In Summe werden für die neue „Flaniermeile“ fünf Millionen Euro investiert, die mit 2,5 Millionen Euro vom Land, mit zwei Millionen von der Stadt und von privaten Partnern getragen werden. Strobl: „Der neue Hafenspitz soll zu einem Treffpunkt für alle werden, auch ein naturnaher Waldspielplatz, ein Brunnen und Sitzgelegenheiten werden errichtet. Die gesamte Donaulände wird neugestaltet, der Campingplatz verlegt, das Ticketinggebäude und der Treppeweg erneuert, Landstromanschlüsse und eine neue Entsorgungsanlage für Schiffe werden errichtet.“ Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann unterstrich: „Es sind bereits viele Schritte passiert. Während der heurigen Saison werden die Arbeiten erfolgen, die den Tourismus nicht beeinträchtigen, die Hauptarbeiten selbst werden im Herbst gestartet, mit Saisonöffnung 2022 wird der Melker Hafenspitz im neuen Glanz erstrahlen.“

Weitere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at



Präsentierten den „Melker Hafenspitz“ (v.l.):
Bürgermeister Patrick Strobl, Landesrat Jochen
Danninger und Vizebürgermeister Wolfgang
Kaufmann

© NLK Filzwieser